

---

# WWTF EVALUIERUNGSKONZEPT

November 2011

W|W|T|F

WIENER WISSENSCHAFTS-,  
FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEFONDS

---

# Evaluierungen auf Basis eines klaren Konzepts gehören zum Standard guter Forschungsförderung

Der WWTF ist Mitglied der österreichischen Plattform Forschungs- und Technologieevaluierung. ([www.fteval.at](http://www.fteval.at)).

Die gemeinsam erarbeiteten *Standards* für Evaluierungen in diesem Politikfeld sind auch für Arbeit des WWTF zu beachten.



# FUNKTIONEN DES EVALUIERUNGSKONZEPTS

---

- ▶ Das Konzept hat zwei Hauptfunktionen:
  - ▶ Bestehende Praxis aus den Richtlinien und der Schwerpunktarbeit festschreiben: → Betrifft v.a. ex ante Evaluierung der Vorhaben
  - ▶ Rechtzeitig und transparent Regeln für spätere Evaluierungsschritte festsetzen: → Betrifft v.a. ex post Evaluierung der Vorhaben, Instrumentenevaluierung
- ▶ Proportionalität zwischen Förderinstrumenten und Evaluierungsschritten: Vermeiden von „Evaluierungsmüdigkeit“

# HERAUSFORDERUNG: DESIGN DES WWTF

---

- ▶ Evaluierungsschritte im WWTF bilden einen integralen Teil der Strategie und der Arbeitsabläufe. Sie ergeben sich aus den Förderungsrichtlinien, Instrumenten und guter vergleichbarer Praxis.
  - ▶ WWTF fördert im Rahmen von Schwerpunkten („Calls“)
  - ▶ Internationale Begutachtung als Kernelement der Qualitätssicherung: Peer Review und Jurys
  - ▶ WWTF hat zwei Förderungs*instrumente* im Rahmen der Schwerpunkte: Calls zu größeren wissenschaftl. *Projekten* mit Verwertungsperspektive und Personenförderung (Stiftungs*professuren*, *Vienna Research Groups [VRG]*)
  - ▶ Mindestprojektsumme 200.000 € (Stiftungs*profs* > 1 Mio. €).

# WAS SAGEN DIE WWTF-RICHTLINIEN?

---

## 8.2. der Fondsrichtlinien:

- ▶ Internationales Juryverfahren und internationales Peer Review für alle Instrumente des WWTF.
- ▶ Nach Bedarf kommen ein- oder zweistufige Auswahlverfahren zum Einsatz.

## 9.2 der Fondsrichtlinien:

- ▶ „Neben der unter Punkt 8 beschriebenen ex ante Bewertung wird der Förderungsgeber die geförderten Vorhaben nach Projektabschluss in der Regel einer Evaluierung unterziehen. Bei großen Vorhaben kann auch eine Zwischenevaluierung vorgesehen werden.“

---

# **EVALUIERUNGSSYSTEM**

**WIE HÄNGEN DIE EINZELNEN SCHRITTE IM WWTF  
ZUSAMMEN?**

# EVALUIERUNGSSYSTEM ALS RAHMEN

---

Es geht um sinnvolle Verknüpfungen zwischen ...

- ▶ ... ex ante Evaluierung (= Auswahlkriterien) und späteren Evaluierungsschritten auf der Projektebene: Zeitachse „ex ante“ → „interim“ → „ex post“.
- ▶ ... der Ebene der einzelnen Vorhaben und der Evaluierung der Instrumente des Fonds. Damit sind die Instrumente der Projektförderung und Personenförderung gemeint.
- ▶ ... der Fördertätigkeit des WWTF im Rahmen seiner Instrumente/ Calls und einer (nach Durchlaufen einiger Förderungsperioden erfolgenden) Gesamtevaluierung des Fonds.

# EBENEN UND ZEITPUNKTE DES EVALUIERUNGSSYSTEMS: WAS IST WICHTIG?

Zeitpunkt / Ebene	Ex ante	Interim	Ex post
WWTF-Vorhaben (indiv. Projekt oder Stiftungsprof.)	<b>Zentral: Auswahl durch intl. Peers und Fachjurs</b>	Fakultativ Kurzevaluierung um zu lernen bzw „Notbremse“	<i>Formative Evaluierung mit öffentlichem Teil: Abschluss</i>
WWTF-Instrumente (Projekt-, Personenförderung)	<i>Strategieprozess 2002, Verfahrensdokumente, Evaluierungsbericht 2008</i>	<i>Evaluierung nach einigen Calls, durch Institutionenevaluierung 2008 erstmals abgedeckt</i>	
WWTF als Institution	<i>Strategieprozess 2002, laufende Diskussion in Gremien</i>	<i>Institutionenevaluierung 2008 erfolgt; WWTF Impact-Evaluierung 2013</i>	



# EVALUIERUNGSSYSTEM – EBENE DER PROJEKTE

Was wird evaluiert?	Einzelne Projektförderung, Personenförderung
Typische Fragestellung	Wie ist Qualität eines Vorhabens zu beurteilen? Entspricht Vorhaben Zielsetzungen des WWTF?
Wer bestellt?	Auftraggeber: Rahmen durch WWTF-Vorstand, Verfahren laut 8.2 und 9.2. der WWTF-Richtlinien
Wozu?	In erster Linie auswählen, laufende Kontrolle und lernen; daneben legitimieren, informieren und lenken
Zu welchem Zeitpunkt?	Ex ante für Auswahl zentral; interim lernen oder „Notbremse“, ex post lernen über Einzelvorhaben hinaus
Konsequenz	Genehmigung oder Ablehnung, Abbruch oder Weiterführung des Vorhabens, Verbesserung. Lernen für Verbesserung Instrumente und Abläufe

# EVALUIERUNGSSYSTEM – EBENE DER INSTRUMENTE

---

Was wird evaluiert?	Instrumente des WWTF (Projektförderung, Personenförderung) jenseits von Einzelprojekten
Typische Fragestellung	Sind gewählte Instrumente adäquat? Welche Wirkungen zeigen sie?
Wer bestellt?	Auftraggeber: WWTF-Vorstand
Wozu?	Lernen, legitimieren, informieren und lenken
Zu welchem Zeitpunkt?	Ex ante: Strategieprozess 2002 u. Verfahrensdokumente Im Betrieb: 2008 Evaluierung, 2013 Impact Evaluierung
Konsequenz	Lernen für Verbesserung der Arbeit des WWTF, Anpassen von Instrumenten

# EVALUIERUNGSSYSTEM – INSTITUTION WWTF

Was wird evaluiert?	Abläufe, Calls, Schwerpunktsetzungen, Administration, Wirkungen
Typische Fragestellung	Passgenauigkeit des WWTF ins förderpolitische Umfeld? Fondsarbeit nach höchsten internationalen Standards? Wie ist Arbeit zu bewerten, was kann verbessert werden?
Wer bestellt?	Auftraggeber: WWTF-Vorstand
Wozu?	In erster Linie lernen, lenken, legitimieren und informieren
Zu welchem Zeitpunkt?	Ex ante: Strategieprozess 2002 u. Verfahrensdokumente Im Betrieb: 2008 Evaluierung, 2013 Impact Evaluierung
Konsequenz	Bestätigung oder Änderung in Organisation, Management, Schwerpunktsetzung, Finanzierung



---

# PROJEKTEVALUIERUNG

W|W|T|F

WIENER WISSENSCHAFTS-,  
FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEFONDS

# EX ANTE PROJEKTEVALUIERUNG

Charakter	<b>Zentraler Punkt:</b> Hier entscheidet sich Erfolg der Calls und der Fondsarbeit. Starke Vorstrukturierung des Evaluierungssystems
Wer?	Internationale Peers und internationale Jury
Wann?	Fristen von Calls vorgegeben
Wozu?	Auswahl geeigneter Projekte
Konsequenzen?	Fördern oder ablehnen
Wie?	Peer Review, Jury
Hilfsmittel?	Anträge, Call-Kriterien, Richtlinien, Peer Questionnaire

# INTERIM PROJEKTEVALUIERUNG

Charakter	<b>Anlassbezogen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Geschäftsstelle erkennt aus Berichtswesen, dass Projekt aus dem Ruder läuft (Notbremse) <i>oder</i></li><li>▶ Jury empfiehlt bei sehr großen und langen Projekten</li></ul>
Wer?	Externe Expertise (etwa Peer(s) aus ex ante Verfahren) gemeinsam mit Geschäftsstelle (Controlling)
Wann?	Fakultativ, anlassbezogen bei Notfällen
Wozu?	Gegensteuern bei groben Abweichungen
Konsequenzen?	(Modifiziert) weiterführen oder abbrechen
Wie?	Controlling, Hearing
Hilfsmittel?	Site Visit, Berichtswesen

# EX POST PROJEKTEVALUIERUNG

Charakter	<b>Regelmäßig aber nicht verpflichtend:</b> Konferenz 1) Zentraler öffentlicher Teil: Vorstellung, Diskussion 2) Nichtöffentlicher Teil
Wer?	Externe Fachexpertise (Peers, Nutzen) im Rahmen einer teilweise öffentlichen Präsentation
Wann?	Nach Projektende, mehrere Projekte werden gebündelt
Wozu?	Feststellung wissenschaftlicher Output
Konsequenzen?	Öffentlichkeitswirksamkeit, aber keine Rückforderung wegen Evaluierung
Wie?	Informierte Öffentlichkeit, Expertendiskussion
Hilfsmittel?	Präsentation, Berichtswesen

# PROJEKTERFOLG: WELCHE KRITERIEN? (I)

---

- ▶ Es handelt sich in erster Linie um wissenschaftliche Projekte, die keiner direkten Produktentwicklung o.ä. dienen.
  - ▶ Wissenschaftlicher Output, Karrieren, Nachwuchs
  - ▶ Vernetzung, Interdisziplinarität (Call-spezifische Signale)
- ▶ Verwertungsperspektive: Mittelfristiger Nutzen im Antrag dargelegt und in Projektarbeit / Ergebnissen sichtbar
  - ▶ Patente, Unternehmenskontakte, Konzepte, Ausgründungen
- ▶ „Scheitern dürfen“: Die Projekte sind riskant und wissenschaftlich anspruchsvoll: Volles Gelingen im Sinn des Antrags kein Evaluierungskriterium



# PROJEKTERFOLG: WELCHE KRITERIEN? (II)

---

## Schlussfolgerung daraus:

- ▶ Richtige Skalierung der Kriteriensätze bei der ex-ante Evaluierung
- ▶ Call-spezifische Festlegung des Nutzen- und Verwertungsbegriffs
- ▶ Projekte werden durch Geschäftsstelle begleitet
- ▶ Ex-post Evaluierung nach Ende der Projektlaufzeit

# PROJEKTERFOLG: WELCHE KRITERIEN? (III)

---

## Wissenschaftlich (meist quantitativ, meist im Projekt)

- ▶ Hochwertige Publikationen
- ▶ Teilnahme an und Veranstaltung von Kongressen
- ▶ DoktorandInnen
- ▶ Karriereschritte
- ▶ Neue wissenschaftliche Kooperationen
- ▶ Verstärktes interdisziplinäres Arbeiten und Publizieren

## Nutzen- und Verwertung (meist qualitativ, oft Potenzial)

**→ Nicht alle bei jedem Call !**

- ▶ Patente/Lizenzen/Gebrauchsmuster
- ▶ Spin offs (Potenziale)
- ▶ Unternehmen greifen Ergebnisse auf (auch Transfer über Köpfe)
- ▶ Folgeeinreichung bei Förderer angewandter Forschung
- ▶ Konkreter Nutzen für Wien (Gesellschaft, Umwelt, Zugang zu Wissen ...)
- ▶ Veränderung Agenda der Institution
- ▶ Andere: ....

---

# EVALUIERUNG PERSONENFÖRDERUNG

W|W|T|F

WIENER WISSENSCHAFTS-,  
FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEFONDS

# EX ANTE EVALUIERUNG PERSONENFÖRDERUNG

---

Charakter	<b>Zentraler Punkt:</b> Hier entscheidet sich Erfolg der Calls und der Fondsarbeit. Starke Vorstrukturierung des Evaluierungssystems
Wer?	Internationale Peers und internationale Jury
Wann?	Fristen von Calls vorgegeben
Wozu?	Auswahl geeigneter Vorhaben (Kriterien zu Person und Institution)
Konsequenzen?	Fördern oder ablehnen
Wie?	Jury: schriftliche Reviews und Hearing
Hilfsmittel?	Anträge, Call-Kriterien, Richtlinien

# VARIANTE 1: INTERIM-EVALUIERUNG PERSONENFÖRDERUNG

Charakter	<b>Verpflichtend:</b> „Staffelübergabe“
Wer?	Internationale Expertise
Wann?	Nach Auslaufen der ersten WWTF-Förderungsphase
Wozu?	Feststellung wissenschaftlicher Output, Dokumentation, Abrechnung, Begleitung des Übergangs
Konsequenzen?	Stop or go Entscheidung: fade out / Fortführung
Wie?	In enger Abstimmung mit Home Institution, Diskussion mit EvaluatorInnen
Hilfsmittel?	Berichtswesen



## VARIANTE 2: EX POST EVALUIERUNG PERSONENFÖRDERUNG

Charakter	<b>Verpflichtend:</b> „Staffelübergabe“
Wer?	Internationale Expertise
Wann?	Nach Auslaufen der WWTF-Förderung
Wozu?	Feststellung wissenschaftlicher Output, Dokumentation, Abrechnung, Begleitung des Übergangs
Konsequenzen?	Formaler Projektabschluss daran gebunden
Wie?	In enger Abstimmung mit Home Institution, Diskussion mit EvaluatorInnen, aber leichtgängig
Hilfsmittel?	Berichtswesen

---

# STATUS



WIENER WISSENSCHAFTS-,  
FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEFONDS

# STATUS EVALUIERUNGSKONZEPT

---

- ▶ **Das vorliegende Evaluierungskonzept wurde vom WWTF-Vorstand am 13.9.2004 beschlossen und in seiner an die WWTF Richtlinien in der Fassung vom 1.1.2011 angepassten Version vom WWTF-Vorstand am 7.11.2011 verabschiedet.**
- ▶ Das Konzept ist offen für Weiterentwicklungen.
- ▶ Auf der Basis dieses Konzepts werden für einzelne Evaluierungsschritte konkrete Verfahrensabläufe für EvaluatorInnen und ProjektleiterInnen von der WWTF Geschäftsstelle verfasst.